

Zu meiner Person (Jahrgang '61 / 4 Töchter / „rheinische Frohnatur“)

Naturwissenschaftliches Studium (Hydrologie); parallel Studium der Wirtschaftswissenschaften; Promotion in der Klimatologie über die Modellierung der räumlichen und zeitlichen Verteilungsmuster von Niederschlag; Aufbaustudium über mathematische Modelle in den Geowissenschaften; Lehrtätigkeiten an Hochschulen in Basel, Freiburg, Kehl, Luzern und der NordWestSchweiz.

Kommunikationsberatung zum Thema Klimawandel, Zivilgesellschaft, klassische Unternehmensberatung; Weiterbildung als Moderator, Gesprächshelfer und Coach.

Kooperation mit dem St. Galler Zentrum für Zukunftsforschung. Publikation eines Buches über die Szenario-Technik und Artikel über praktische Erfahrungen mit dem Zukunftsgipfel, einem Expertensystem für die mittelfristige Planung.

Moderation von Workshops mit den Schwerpunkten: Szenarien, Strategieentwicklung, Innovation, Entscheidungsvorbereitung für Unternehmen in den Branchen: Automation, Banken, Druckgewerbe, Edelmetallverarbeitung, Großhandel, Lebensmittel, Medizintechnik und der Textilindustrie. Oft schließen sich an diese Workshops Prozesse der Nachbegleitung zur Umsetzung der Veränderungen und der Qualitätssicherung an. Auftraggeber aus der öffentlichen Verwaltung fragten bisher vor allem nach Schulungen zu den Themen: Teamarbeit, Konfliktkommunikation, Projektmanagement und Umgang mit belastenden Situationen. In einzelnen Fällen ging es um Entscheidungsvorbereitung bei Themen langfristiger und großer Tragweite mit Hilfe der Szenario-Technik und der Kooperation von Experten.

Für mich sind das humanistische Menschenbild, der Konstruktivismus und die Systemik maßgeblich. Auf diesem Fundament habe ich meine Methodenkompetenz im Verlaufe der letzten 10 Jahre entwickelt und vertieft. Als Katalysator und Unterstützer begleite ich die Menschen in Ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Diese Arbeit bereitet mir viel Vergnügen, was auch von den Teilnehmern wahrgenommen und als angenehm zurück gemeldet wird. Der Erfolg meiner Arbeit hängt aber letztlich davon ab, ob und in wie weit die Menschen einen respekt- und vertrauensvollen, einen offenen und ehrlichen zwischenmenschlichen Umgang entwickeln und alltäglich praktizieren.

Denn die eigentliche Kraft zur Erneuerung und Entwicklung kommt von Innen.